



GEMEINWOHL BILANZIERUNG

für Unternehmen und Organisationen



Steinbeis

Centrum für Transformationsdesign (ctd)

FH Bielefeld

University of
Applied Sciences



In Kooperation mit den
regionalen GWÖ-Gruppen
in Ostwestfalen-Lippe

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE

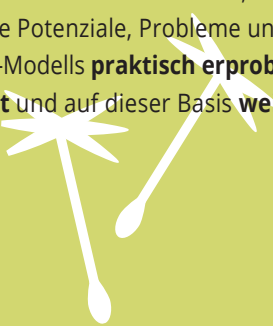


PROJEKT GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

Die **Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)** ist ein Wirtschafts- und Gesellschafts-Modell, das auf Kooperation anstelle von Konkurrenz beruht und den Erfolg des Wirtschaftens nicht am Wachstum von Profit, Produktion und Konsum misst, sondern an der Förderung von Menschenwürde, Solidarität, sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und ökologischer Nachhaltigkeit. Es stößt international auf große Resonanz und wurde 2015 vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union als bedeutendes sozial-ökologisches Wirtschaftsmodell gewürdigt. Erste Forschungen lassen vermuten, dass mit der *GWÖ* wichtige Schritte zu einer zukunftsfähigen Entwicklung gegangen werden können.

Daran anknüpfend möchte das **Projekt Gemeinwohl-Ökonomie** an der Fachhochschule Bielefeld, das in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen GWÖ-Gruppen in Ostwestfalen-Lippe und dem Steinbeis-Transferzentrum für Transformationsdesign (ctd) durchgeführt wird, einen **Beitrag zu einer zukunftsfähigen sozial-ökologischen Transformation** von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region leisten.

Fachbereichsübergreifend und in enger **Verzahnung von Forschung und Lehre, Entwicklung und Transfer** und in Kooperation von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft sollen die Ideen, Konzepte und Instrumente, die Potenziale, Probleme und Perspektiven des GWÖ-Modells **praktisch erprobt, wissenschaftlich analysiert** und auf dieser Basis **weiterentwickelt** werden.



DIE GEMEINWOHL-BILANZ

Die Gemeinwohl-Bilanz – eines der *Herzstücke* des GWÖ-Modells – bildet ab, wie ein Unternehmen/eine Organisation nicht nur zum *individuellen Wohl* der Eignerinnen, sondern auch zum *allgemeinen Wohl* der Gesellschaft und der Umwelt beiträgt. Die Beziehungen zu relevanten Bezugsgruppen werden dazu anhand von vier Werten mittels der **Gemeinwohl-Matrix** (siehe unten) analysiert.

Die Ergebnisse werden in einem **Gemeinwohl-Bericht** zusammengefasst und in einem **Testat** bewertet. Beide bilden die **Gemeinwohl-Bilanz**, auf deren Basis die **Zertifizierung** (Audit) erfolgt. Das Zertifikat, das jeweils zwei Jahre gültig ist, dürfen Sie anschließend nutzen, um sich öffentlich als gemeinwohlorientierte(s) Unternehmen/ Organisation zu erkennen zu geben.

UNSER ANGEBOT

Wir begleiten Sie – im Peer-Setting mit vier bis sechs Unternehmen/Organisationen oder im Einzel-Setting – bei der Bilanzierung in Form von **vier Workshops** und **vier Interviews**. Auf dieser Basis erstellen wir einen **Entwurf Ihres Gemeinwohl-Berichts** und **ihres Testats**. Außerdem erfährt auch die Öffentlichkeit davon, dass Sie sich mit uns auf den Weg zu einer gemeinwohl-orientierten Unternehmung/Organisation gemacht haben.

Optional unterstützen wir Sie anschließend auch gern im Prozess der Zertifizierung (Audit) und der weiteren Unternehmens-/Organisationsentwicklung, denn die Gemeinwohl-Bilanzierung ist nicht als Endpunkt, sondern als Einstieg in einen langfristig angelegten **Lern- und Entwicklungsprozess** zu mehr sozialer und ökologischer Verantwortung gedacht.

DIE GEMEINWOHL-MATRIX

Werte Bezugsgruppe	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant:innen	Menschenwürde in der Zulieferkette	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
Geldgeber:innen	ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	Eigentum und Mitentscheidung
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz	Ausgestaltung der Arbeitsverträge	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
Kund:innen & Mitunternehmen	ethische Kund:innen-beziehungen	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	ökolog. Auswirkung durch Nutzung, Entsorgung von Produkten, Dienstleistungen	Mitwirkung der Kund:innen und Produkttransparenz
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	Beitrag zum Gemeinwesen	Reduktion ökologischer Auswirkungen	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



IHR BEITRAG



Durch Ihre Beteiligung unterstützen Sie materiell, ideell und praktisch unsere Arbeit in Forschung, Lehre, Entwicklung und Transfer.

Sie ermöglichen **Studierenden** sich nicht nur theoretische, sondern in direkter Kooperation mit Ihnen auch praktische Erfahrungen, Kompetenzen und Qualifikationen in der sozial-ökologischen Unternehmens-/Organisationsentwicklung anzueignen. Außerdem stiften Sie durch Ihren finanziellen Beitrag u.a. auch kleine *GWÖ-Stipendien*, indem Sie nicht nur unsere Projektarbeit unterstützen, sondern Studierenden nach ihrer Qualifizierungsphase ermöglichen, als GWÖ- Multiplikatorinnen auf Honorarbasis in Projekten mitarbeiten können.

Indem Sie nicht nur Bildungs- und Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, sondern auch in Forschung und Entwicklung mitwirken, unterstützen Sie aktiv unser Ziel, durch die enge Verknüpfung von **Forschung** und **Entwicklung, Lehre** und **Transfer** gemeinsam mit Praxispartnern zu einer zukunftsfähigen sozial-ökologischen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beizutragen.

Folgende finanzielle Beteiligung erwarten wir von Ihnen je nach gewünschtem Setting*:

Peer-Setting 900 € zzgl. MwSt.

Einzel-Setting 1.500 € zzgl. MwSt.

Vertragspartner für Dienstleistungen ist das ctd Steinbeis-Transfer-Centrum für Transformationsdesign. Für die Zertifizierung (Audit) fallen je nach Setting und individuellen Voraussetzungen gesonderte Kosten an. Wir informieren Sie darüber vorab.

* Die Beteiligung soll nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Finanzstarke Partner sind herzlich eingeladen, die Beteiligung kleiner Unternehmen solidarisch mitzufinanzieren.

KONTAKT & INFOS

Projekt Gemeinwohl-Ökonomie

Prof. Dr. Oliver Bierhoff

Professur für Soziologie, insbes. Organisations-
und Wirtschaftssoziologie an der FH Bielefeld
Leiter des ctd | Steinbeis-Transfer-Centrum
für Transformationsdesign

Interaktion 1

33619 Bielefeld

Raum B 236

Telefon 0521 106-70496

oliver.bierhoff@fh-bielefeld.de

www.projekt-gemeinwohloekonomie.de

Weitere Informationen zur Gemeinwohl-Ökonomie
und zur Gemeinwohl-Bilanzierung finden Sie im Internet
unter www.gwoe-owl.org und www.ecogood.org

»» *Im Mittelpunkt des
Wirtschaftslebens
steht das Wohl des
Menschen.* ««

Landesverfassung Nordrhein-Westfalen, Artikel 24